

FRATERNITAS UTHARI

DIE BRUDERSCHAFT DES UTHAR

In der Drôler Mark (d.h. dem Süden des Lieblichen Feldes), dem Königreich Drôl und dem Großemirat Mengbilla, wird ein Name nur hinter vorgehaltener Hand und im Flüsterton gesprochen: Fraternitas Uthari (Bosparano „Die Bruderschaft des Uthar“).

Die Bruderschaft ist angeblich ein Zirkel finsterstes Magier, Hexen, Dämonologen, Nekromanten und Alchimisten, die als Macht im Hintergrund großen Einfluss auf die Geschehnisse der Region haben. Wie viel von diesen Erzählungen aus Verfolgungswahn geborene, übertriebene Gerüchte sind, lässt sich jedoch kaum sagen – kaum etwas ist von den echten Strukturen dieser Geheimgesellschaft bekannt.

Sicher scheint jedoch, dass die Bruderschaft Nachwuchs rekrutiert, in dem sie magisch oder anders begabte Kinder entführt und mit den eigenen Lehren und Regeln indoktriniert. Es gibt Gerüchte, dass ganze Bauernfamilien ausgelöscht wurden, nur um an ein einzelnes magiebegabtes Kind zu gelangen.

Vielleicht ist es auch kein Zufall, dass es weder in Neetha, noch in Drôl, noch in Mengbilla eine Magierakademie gibt, die auf das Einhalten der Gildenregeln oder des Codex Albyricus achtet. In Mengbilla ist sogar der Praios-Kult verboten.

Ebenfalls nur ein Gerücht ist, dass die Fraternitas den Schwarzmagier Borbarad als großes Vorbild und Heilsbringer verehrt, der einst aus Borons Reich zurückkehren wird, um den Menschen (speziell natürlich seinen Jüngern) die absolute Freiheit und vollständige Macht über die Magie zu bringen. Die Vorkommnisse des letzten Jahres in Kuslik scheinen aber auf einen gewissen Wahrheitsgehalt dieser Erzählungen hinzudeuten.

DER NAME

Woher der Name der Bruderschaft stammt oder was er genau bedeuten soll, ist unklar.

„Uthar mit dem unfehlbaren Pfeil“ ist ein Alveraniar (Götterbote) Borons (des Todesgottes), und ist in der Vorstellung vieler Aventurier, der den Menschen im Moment seines Todes niederstreckt – eben mit dem „unfehlbaren Pfeil“.

Als solches impliziert der Name Gnadenlosigkeit und Unfehlbarkeit, eine Assoziation, die sicherlich gewollt ist und Furcht auslösen soll. Andererseits ist Uthar auch der Wächter der Totenhalle, der an „Uthars Pforte“ (ein Sternbild) Wache hält – vielleicht ein Hinweis auf Ziel und Hoffnung der Bruderschaft, Borbarad aus Borons Hallen zu befreien.